Beschlussvorlage Samtgemeinde	Vorlage Nr.: 2832/2022			
Gründung von Jugendabteilungen bei den Freiwilligen Feuerwehren Alfhausen und Rieste				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Ordnung und Soziales	17.02.2022	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	02.03.2022	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	16.03.2022	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Bei den Freiwilligen Feuerwehren Alfhausen und Rieste werden Jugendabteilungen eingerichtet. Die erforderlichen Finanzmittel werden im Haushalt 2022 bereitgestellt.

Finanzielle Mittel:

- a) Unmittelbare Kosten für die Erstausrüstung: ca. 4.000,00 Euro
- b) Jährliches Budget für beide Jugendabteilungen: 2.500,00 Euro
- c) jährl. Aufwandsentschädigungen Jugendgerätewarte: 528,00 Euro

Sachverhalt:

Die Freiwilligen Feuerwehren Alfhausen und Rieste haben beantragt, je eine Jugendabteilung bei ihren Feuerwehren einzurichten. Die beiden Feuerwehren wollen das Dienstgeschehen der Jugendabteilungen zusammen abhalten und miteinander kooperieren. Nach Rücksprache mit den Ortsbrandmeistern ist zunächst von max. 10 Teilnehmenden pro Jugendabteilung auszugehen.

Bislang bestehen Jugendabteilungen in der Samtgemeinde Bersenbrück bei den Freiwilligen Feuerwehren Bersenbrück und Kettenkamp.

Nach § 13 Nds. Brandschutzgesetz (NBrandSchG) dienen Jugendabteilungen insbesondere der Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren. Die Gemeinden sind aufgerufen, sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu fördern und zu unterstützen. Die Jugendabteilung ist dabei keine eigenständige Einrichtung der Gemeinde, sondern eine Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer besonderen Aufgabenstellung (§ 11 Abs. 3 Satz 2 NBrandSchG).

Mitglied kann jedes Gemeindemitglied werden, welches das 10. Lebensjahr vollendet hat. Die schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter ist hierfür erforderlich.

Die wesentlichen Aufgaben der Jugendabteilung sind:

- a) Die Vermittlung der dem Gemeinwohl und dem Dienst am Nächsten gewidmeten Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr,
- b) die Vorbereitung auf die Aufgabe eines Angehörigen der Einsatzabteilung,
- c) die Ausbildung (theoretisch und praktisch) für den Brandschutz und die Hilfeleistung – unter Berücksichtigung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit der Mitglieder und unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften und der eingeführten Ausbildungsanleitungen,
- d) die Erläuterung von Funktionsweise und Handhabung von Einrichtungen und Geräten,
- e) die Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen und Übungen (nur als Grundübungen) mit dem Löschmittel Wasser,
- f) die Pflege und Förderung des Gemeinschaftslebens unter den Mitgliedern,
- g) praktische Jugendarbeit in jugendpflegerischer, kultureller und sportlicher Hinsicht,
- h) Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen und Gruppen,
- i) die Integration von Mitgliedern mit Migrationshintergrund.

Die Angehörigen der Jugendabteilungen dürfen keinen Einsatzdienst leisten, und während des Ausbildungs- und Übungsdienstes auch nur zu Tätigkeiten herangezogen werden, die nach den Umständen Leben und Gesundheit nicht gefährden. Gegen eine im Ausbildungsinteresse liegende betreute Mitwirkung/ Beobachtung bei geeigneten Einsätzen – deutlich außerhalb der Gefahrenzone – bestehen keine Bedenken.

Geleitet wird die Jugendabteilung von der Jugendfeuerwehrwartin oder dem Jugendfeuerwehrwart, der auf Vorschlag der Ortsbrandmeisterin oder des Ortsbrandmeisters von der Mitgliederversammlung der Jugendabteilung, die mindestens einmal im Jahr zusammen kommt, gewählt wird.

Da in der Samtgemeinde mehrere Jugendabteilungen vorhanden sind, ist ein Gemeindejugendfeuerwehrwart bestellt worden.

Die finanziellen Mittel für die Jugendfeuerwehr setzen sich wie folgt zusammen:

Gemäß der Anlage 5 zur Niedersächsischen Feuerwehrverordnung (FwVO) haben die Jugendlichen beim praktischen Ausbildungs- und Übungsdienst Schutzkleidung zu tragen. Die erstmalige Ausstattung von insgesamt 20 Jugendlichen (je 10 pro Feuerwehr) betragen ca. 4.000,00 Euro.

Hinzu kommt ein jährliches Budget in Höhe von 1.750 Euro je Jugendabteilung. Hieraus sind weitere Bekleidung, Ausrüstungsgegenstände sowie alle weiteren Kosten wie z.B. für Ausflüge und dgl. zu bezahlen.

Seitens der Verwaltung wird die Einrichtung der Jugendabteilungen begrüßt. Im Landkreis Osnabrück bestehen derzeit 31 Jugendfeuerwehren.

1. Finanzielle Auswirkungen

- Nein
 Ja

a) Gesamtkosten der Maßnahme: 7.028,00 €

b) davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 7.028,00 €

Betroffener Haushaltsbereich

Ergebnishaushalt **Finanzaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

c) Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
 Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
 Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. klima- und nachhaltigkeitsrelevante Auswirkung

- Nein
 Ja

Begründung:

3. gleichstellungspolitische Auswirkung

- Nein
 Ja

Begründung:

Beteiligte Stellen:

gez. M. Wernke
Samtgemeindebürgermeister

gez. A. Schulte
Fachdienstleiter IV

gez. J. Heyer
Teamleiter II.1